

Theresia Görgen

Liebe Genossinnen und Genossen,

am 11.11.2017 habt ihr mir euer Vertrauen bei den Wahlen für das Präsidium des Landesausschusses ausgesprochen. Ich betrachte es als meine Aufgabe, dort für die Interessen der Kreisverbände zu arbeiten und den Landesverband als Summe gemeinsamen Wirkens zu stärken und politisch handlungsfähiger zu machen. Genau dies ist die Aufgabenstellung im Bundesausschuss: Aktuell möchte ich mich dort für einen angemessenen und fairen Länderfinanzausgleich und die Vernetzung mit anderen Landesverbänden einsetzen.

Als kommunale Mandatsträgerin in Trier, als aktive GEW-Frau und langjährige Personalrätin auf Landesebene kann ich meine Erfahrungen und Kompetenzen in thematischen Kampagnen und in der Öffentlichkeitsarbeit auf Landesebene und ebenso auf Bundesebene nutzbar machen. Als Gewerkschafterin bei der GEW habe ich als ehemalige Bezirksvorsitzende und Mitglied im Vorsitzendenteam der Landesfachgruppe gelernt, auf Landesebene ebenso wie auf Bundesebene, Austausch, Vernetzung, Kooperation - inhaltlich und personell - sach- und lösungsorientiert mit zu gestalten. Diese Erfahrungen möchte ich für meine politische Arbeit jetzt in die Partei einbringen und mit daran arbeiten, unseren Landesverband tatkräftig und kompetent im Bundesausschuss zu vertreten.

Rheinland-Pfalz als Flächenland weist im Ländervergleich Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit anderen Bundesländern auf. Eine stärkere Profilierung linker Politik in Rheinland-Pfalz will ich durch die Vernetzung unterstützen, die wichtige Impulse aus anderen Bundesländern aufnimmt und nutzt. Regionale Strategien und Kampagnen zu „strukturschwachen ländlichen Räumen“, gegen die Stationierung der US-Streitkräfte in Rheinland-Pfalz, gegen die zunehmende Privatisierung der Kliniken und der Altenpflege, gegen den Bildungsnotstand und für bezahlbaren Wohnraum, um nur einige Beispiele zu nennen, könnten zusammen mit anderen Bundesländern ausgebaut bzw. entwickelt werden. Hier sind schon Ressourcen vorhanden, die es zu nutzen gilt. Das Rad muss nicht in jedem Bundesland neu erfunden werden. Länderübergreifende Informationen, Vernetzung und Kooperation durch den Aufbau tragfähiger Arbeitsstrukturen in relevanten Überschneidungsbereichen sind die Vision.

Als rheinland-pfälzischen Vertreterin glaube ich, die Interessen und Ziele, aber auch Prozesse der Positions- und Strategiefindung der LINKEN in Rheinland-Pfalz in den Bundesausschuss wirkungsvoll einbringen zu können.

Ich werbe um euer Vertrauen und bitte um eure Unterstützung.

Theresia

Gewerkschaftliche Arbeit:

Ab 2004 aktiv in der Bildungsgewerkschaft GEW: Inklusion, Bildungsgerechtigkeit, Schulstruktur, Tarifpolitik, Arbeitskampfmaßnahmen
2004 Bezirksvorstand GEW Trier; 2009-2015 Vorsitzende der GEW-Bezirk Trier, GV GEW RLP, Landestarifkommission, GEW Landesfachgruppe / Bundesfachgruppe

Personalratsarbeit:

Ab 2005: Mitglied im ADD-Personalrat
Förderschulen; seit 2014 stellv. Vorsitzende

Die LINKE

Seit 2011 Mitglied im Stadtverband Trier Seit Ende 2016 Fraktionsvorsitzende der Linksfraktion im Trierer Stadtrat
Seit November 2017 im Präsidium des Landesausschusses